



0.1 Bevölkerung | 28

0.3 Erwerbstätigkeit | 33

## METHODEN

### VOLKSZÄHLUNG

Eidgenössische Volkszählungen finden seit 1850 in der Regel alle 10 Jahre jeweils im Dezember statt. Ausnahmen: 1850 wurde die Volkszählung vom 18. bis 23. März durchgeführt; die Zählung 1940 wurde auf den 1. Dezember 1941 verschoben; die Zählung 1890 fand bereits am 1. Dezember 1888 statt; in der Stadt Zürich wurde zusätzlich am 1. Juni 1894 eine Volkszählung durchgeführt, um den Bevölkerungsstand nach der ersten Eingemeindung zu erfassen.

Die letzte Volkszählung nach traditioneller Art wurde am 5. Dezember 2000 durchgeführt – gestützt auf das im März 1999 in Kraft getretene revidierte Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung und die Verordnung über die eidgenössische Volkszählung 2000. Erstmals bestand die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen.

Die bisherigen Volkszählungen wurden vom Bundesamt für Statistik (BFS) jeweils in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen und Gemeinden organisiert. Sie wurden als Vollerhebungen durchgeführt, das heisst, alle zur Zeit der Erhebung in der Schweiz wohnenden Personen mussten einen Fragebogen ausfüllen. Die bisherige Volkszählung basierte auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff. Seit 1990 wurde zusätzlich der zivilrechtliche Wohnsitz erhoben.

Die Bedeutung der Volkszählung hat sich in den vergangenen 150 Jahren stark gewandelt. Früher war die Volkszählung eine reine Personenerhebung; heute ist sie eine vielschichtige Strukturhebung, die demografische, wirtschaftliche, soziale, räumliche und kulturelle Aspekte miteinander verknüpft und so die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz wie auch in den Kantonen und Gemeinden aufzeigt.

Im Jahr 2005 schlug der Bundesrat eine Neukonzeption der Volkszählung vor, das entsprechende Bundesgesetz wurde 2007 vom Parlament verabschiedet. Der 31. Dezember 2010 ist das Stichdatum für die nächste Volkszählung nach neuer Art. In der neu konzipierten Volkszählung wird nicht mehr alle zehn Jahre eine Vollerhebung durchgeführt. Die neue Volkszählung besteht aus einer Kombination von statistischen Erhebungen und beruht auf der systematischen Verwendung der Verwaltungsregister. Zur Beschaffung der in den Registern fehlenden Informationen, wie z. B. Sprache, Religion, Erwerbstätigkeit, wird unter anderem jährlich eine landesweite Strukturhebung bei 200 000 Personen durchgeführt. Der Fragebogen der Strukturhebung 2010 enthielt 33 Fragen zu Sprache, Religion, Herkunft, Erwerbssituation und Ausbildung, Arbeitsweg, Haushaltsstruktur und Wohnsituation. Die Ergebnisse der Strukturhebung 2010, basierend auf den Registerdaten und dem ergänzenden Fragebogen, liegen nun grösstenteils vor. In Zürich wurden rund 40 000 Personen über 15 Jahren zu diesen Themen befragt. Die Ergebnisse in diesem Kapitel basieren auf gewichteten Hochrechnungen. Das Total der Einwohner ist aufgrund dieser Veränderungen tiefer als in den Vorjahren, als Personen unter 15 Jahren noch eingeschlossen waren.

## GLOSSAR

**Alter** Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

**Erwerbsperson** Person im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos ist.

**Erwerbstätige** Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die während mindestens 1 Stunde pro Woche arbeiten. Bis zur Volkszählung 1980 galt noch die Grenze von 6 Wochenstunden.

**Hauptsprache** In der Strukturerhebung wird die Hauptsprache definiert als die Sprache, in welcher eine Person denkt und welche sie sehr gut beherrscht. Eine Person kann dabei mehrere Sprachen als ihre Hauptsprache angeben.

**Sozioprofessionelle Kategorie** Klassifikation zur Abbildung der Sozialstruktur der Bevölkerung. Die sozioprofessionellen Kategorien beruhen auf verschiedenen Basisvariablen (ausgeübter Beruf, berufliche Stellung und höchste abgeschlossene Ausbildung).

**Wohnbevölkerung** Die Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, die in der Stadt Zürich gemeldet sind, in der Stadt wohnen und die städtischen Infrastrukturen beanspruchen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch Wochenaufenthalter/-innen, Asylsuchende, Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme sowie kurzfristige Aufenthalter/-innen und wird auch als wirtschaftliche Wohnbevölkerung bezeichnet.

**Wohnbevölkerung, ständige** Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

**Wohnbevölkerung, zivilrechtliche** Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde** Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeits- oder Schulweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit oder zur Schule, gerechnet von Tür zu Tür.

## 0.1 Bevölkerung

Die in diesem Kapitel publizierten Bevölkerungszahlen für das Jahr 2010 basieren auf den Ergebnissen der neuen Volkszählung, bei der die in den amtlichen Personenregistern geführten Daten erhoben wurden. Ausgewiesen wird dabei die ständige Wohnbevölkerung (s. Glossar), die nicht mehr mit der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung aus den früheren Volkszählungen vergleichbar ist. So werden bei der ständigen Wohnbevölkerung z. B. Wochenaufenthalter/-innen und Kurzaufenthalter mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 12 Monaten nicht mehr gezählt.

Per Stichtag 31. Dezember 2010 lebten 372 857 Personen in der Stadt Zürich. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer betrug 30,5 Prozent. Gemessen am Total der ausländischen Wohnbevölkerung bildeten die Deutschen mit rund einem Viertel die grösste Gruppe, gefolgt von den italienischen Staatsangehörigen mit 12 Prozent. Das Durchschnittsalter lag bei den Frauen mit 42,8 Jahren um 3,5 Jahre höher als bei den Männern.

Fast genau die Hälfte der ständigen Wohnbevölkerung wies beim Zivilstand den Status «ledig» aus, unabhängig von ihrer Herkunft. Bei den Verheirateten betrug der Anteil, bezogen auf die beiden Herkunftsgruppen Schweiz und Ausland, 32,8 und 40,8 Prozent. Der grösste Unterschied zeigte sich bei den Verwitweten: Bei den Schweizerinnen und Schweizern war der Prozentanteil 6,5, bei den Ausländerinnen und Ausländern nur 1,8 Prozent. Der Grund dafür war, dass zum Zeitpunkt der Verwitwung schon viele ausländische Personen entweder das Schweizer Bürgerrecht erworben hatten oder bereits wieder in ihr Herkunftsland zurückgekehrt waren.

Seit dem 1. Januar 2007 ist das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare in Kraft getreten. Gestützt auf dieses Gesetz können sich diese Paare beim Zivilstandsamt registrieren lassen. Ende 2010 wurden 1447 Personen in eingetragener Partnerschaft ermittelt, bei 58 Personen wurde die Partnerschaft durch Tod oder gerichtlich wieder aufgelöst.

⇨ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Bevölkerung (Kapitel 1), Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

### Wohnbevölkerung des Stadtgebietes

► in den heutigen Grenzen, 1850–2010



T\_0.1.1

Jahr	Altstadt (Kreis 1)	1893 ein- gemeindete Vororte	Stadtgebiet 1893–1933	1934 ein- gemeindete Vororte	Heutiges Stadtgebiet
1850	17 040	18 426	35 466	6 119	41 585
1860	19 758	25 202	44 960	6 656	51 616
1870	21 199	38 001	59 200	7 001	66 201
1880	25 102	54 199	79 301	8 555	87 856
1888	27 644	66 485	94 129	9 733	103 862
1900	25 920	124 783	150 703	17 318	168 021
1910	25 502	165 231	190 733	24 755	215 488
1920	23 461	183 700	207 161	27 647	234 808
1930	21 824	227 996	249 820	41 117	290 937
1941	20 091	257 730	277 821	58 574	336 395
1950	17 685	280 546	298 231	91 789	390 020
1960	14 514	276 123	290 637	149 533	440 170
1970	10 436	246 941	257 377	165 263	422 640
1980	6 883	208 388	215 271	154 251	369 522
1990	6 717	203 468	210 185	154 622	365 043
2000	5 821	199 792	205 613	157 660	363 273
2010 <sup>1</sup>	... <sup>2</sup>	... <sup>2</sup>	... <sup>2</sup>	... <sup>2</sup>	372 857

- 1 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung (Registererhebung).
- 2 Angaben nicht verfügbar.

**Wohnbevölkerung**► nach Zivilstand<sup>1</sup> und Geschlecht, 1960–2010

T\_0.1.3

Jahr	Wohnbevölkerung total							
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	in eingetragener Partnerschaft	aufgelöste Partnerschaft	
<b>Total</b>								
1960	440 170	192 809	205 147	25 451	16 763	...	...	
1970	422 640	179 787	197 372	27 671	17 810	...	...	
1980	369 522	154 404	162 667	29 584	22 867	...	...	
1990	365 043	157 310	152 467	28 746	26 520	...	...	
2000	363 273	169 537	141 286	23 492	28 958	...	...	
2010 <sup>2</sup>	372 857	186 929	131 448	18 862	34 113	1 447	58	
<b>Frauen</b>								
1960	233 159	98 910	101 683	21 199	11 367	...	...	
1970	223 186	90 838	96 977	23 242	12 129	...	...	
1980	197 481	78 316	79 665	24 829	14 671	...	...	
1990	189 961	75 848	73 363	23 941	16 809	...	...	
2000	187 437	80 396	69 516	19 606	17 919	...	...	
2010 <sup>2</sup>	189 066	87 995	64 758	15 495	20 583	222	13	
<b>Männer</b>								
1960	207 011	93 899	103 464	4 252	5 396	...	...	
1970	199 454	88 949	100 395	4 429	5 681	...	...	
1980	172 041	76 088	83 002	4 755	8 196	...	...	
1990	175 082	81 462	79 104	4 805	9 711	...	...	
2000	175 836	89 141	71 770	3 886	11 039	...	...	
2010 <sup>2</sup>	183 791	98 934	66 690	3 367	13 530	1 225	45	

1 Daten für die Jahre 1850–1920 über die Wohnbevölkerung in den Stadtgrenzen von 1893–1933, gegliedert nach Zivilstand, findet man in alten Jahrbüchern bis 1954.

2 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung (Registererhebung).

**Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1900–2010

T\_0.1.4

Jahr	Wohnbevölkerung total			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1900 <sup>1</sup>	28,1	28,9	27,2	29,2	30,1	28,1	25,4	25,6	25,2
1910 <sup>1</sup>	29,0	29,9	28,1	31,5	32,5	30,3	27,8	27,9	27,6
1920 <sup>1</sup>	32,0	32,7	31,2	32,2	33,1	31,1	31,4	31,4	31,4
1930 <sup>1</sup>	33,6	34,4	32,5	33,5	34,5	32,3	34,1	34,1	34,1
1941	35,9	36,9	34,6	35,5	36,5	34,3	40,7	41,8	39,0
1950	36,6	37,8	35,1	36,4	37,7	34,9	38,5	38,7	38,0
1960	37,4	39,0	35,6	38,2	39,8	36,4	32,1	33,2	31,1
1970	39,5	41,4	37,3	41,2	43,2	38,9	31,1	31,3	30,9
1980	42,5	44,6	40,0	44,3	46,5	41,6	33,9	33,9	33,8
1990	42,8	45,2	40,1	45,5	48,0	42,5	34,1	33,9	34,2
2000	41,8	44,0	39,4	45,1	47,7	42,1	33,8	33,5	34,0
2010 <sup>2</sup>	41,1	42,8	39,3	43,4	45,5	41,0	35,9	35,6	36,1

1 Stadtgebiet von 1893 bis 1933.

2 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung (Registererhebung).

**Wohnbevölkerung**► nach Herkunft und Religion, 2010<sup>1</sup>

T\_0.1.5

	Total <sup>2</sup>	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen
<b>Wohnbevölkerung ab 15 Jahren</b>	<b>323 200</b>	<b>223 500</b>	<b>99 600</b>
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	83 200	74 300	8 900
Römisch-katholische Kirche	96 500	61 900	34 600
Andere christliche Gemeinschaften	21 300	12 500	8 700
Jüdische Glaubensgemeinschaft	3 800	3 100	800
Islamische Gemeinschaften	17 100	7 600	9 400
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	7 100	3 500	3 600
Keine Zugehörigkeit	88 100	57 000	31 100
Ohne Angabe	6 200	3 600	2 500

- 1 Hochgerechnete Daten der Strukturhebung 2010, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt. 82 Personen ohne Angabe der Nationalität wurden gemäss des Ausländeranteils auf die zwei Gruppen verteilt.
- 2 Die Hochrechnung basiert auf korrigierten Zahlen, daher weicht das Total geringfügig vom Total der restlichen Tabellen in diesem Kapitel ab.

**Verbreitung der Landessprachen**► nach Hauptsprache<sup>1</sup>, 1860–2010

T\_0.1.6a

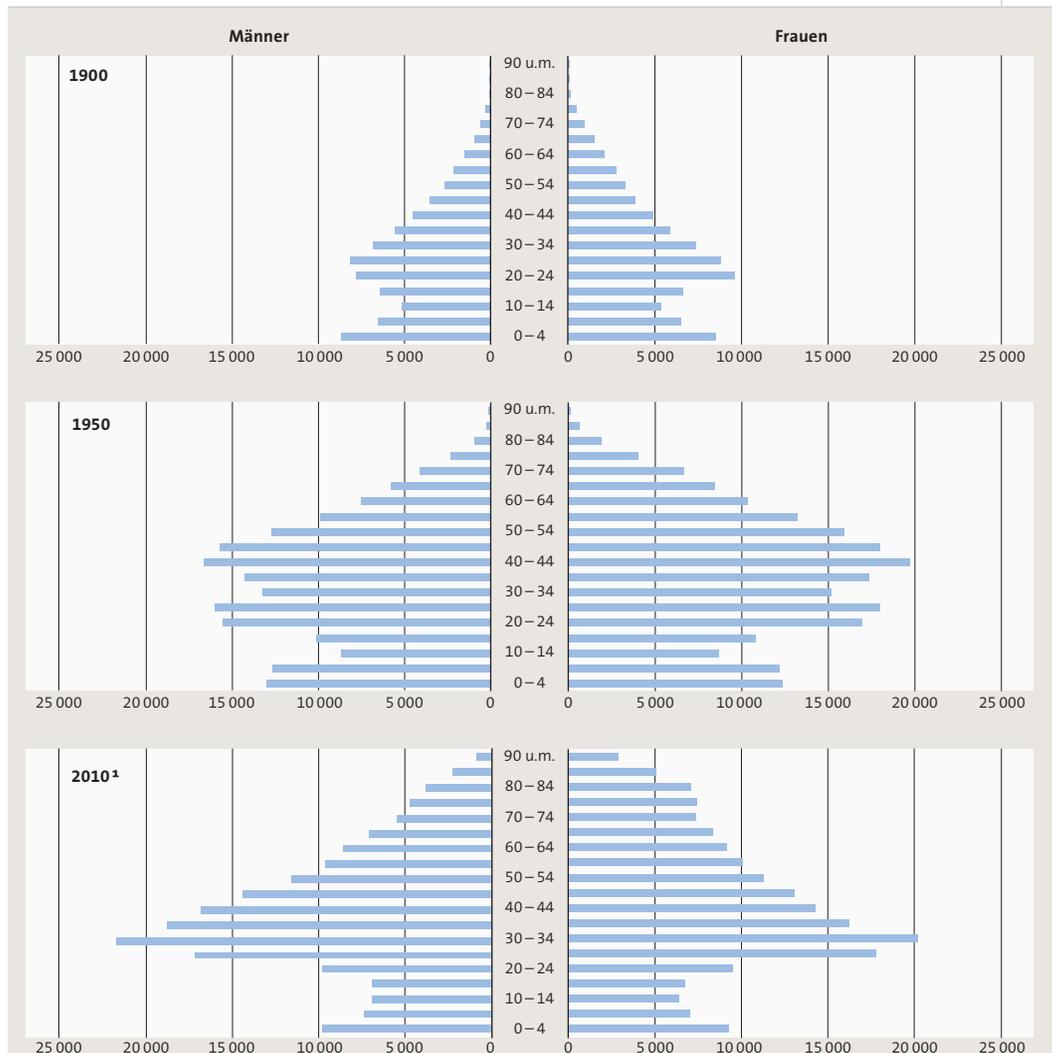
Jahr	Total	Deutsch	Französisch	Italienisch	Räto-romanisch	Übrige	Davon mehrsprachige
<b>1860</b>	51 616	51 396	147	31	...	42	...
<b>1870</b>	66 201	65 797	278	52	40	34	...
<b>1880</b>	87 856	85 429	978	707	84	658	...
<b>1888</b>	103 862	100 125	1 383	1 166	152	1 036	...
<b>1900</b>	168 021	157 554	2 745	5 443	448	1 831	...
<b>1910</b>	215 488	195 371	3 752	11 861	450	4 054	...
<b>1920</b>	234 808	217 433	4 949	8 154	641	3 631	...
<b>1930</b>	290 937	268 737	7 163	10 639	1 208	3 190	...
<b>1941</b>	336 395	311 725	9 858	10 079	1 680	3 053	...
<b>1950</b>	390 020	355 471	12 063	15 121	2 057	5 308	...
<b>1960</b>	440 170	384 950	12 226	31 000	2 560	9 434	...
<b>1970</b>	422 640	349 375	10 091	37 776	2 509	22 889	...
<b>1980</b>	369 522	295 410	8 647	30 636	2 487	32 342	...
<b>1990</b>	365 043	281 317	7 953	24 948	1 257	49 568	...
<b>2000</b>	363 273	282 277	7 746	17 063	990	55 197	...
<b>2010<sup>2</sup></b>	<b>323 200</b>	<b>259 500</b>	<b>15 100</b>	<b>19 900</b>	<b>1 400</b>	<b>47 300</b>	<b>64 400</b>

- 1 Ab 2010 hochgerechnete Daten der Strukturhebung, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.
- 2 Bis 2000 Muttersprache. Ab 2010 Mehrfachnennungen möglich, deshalb entspricht das Total nicht der Summe der ausgewiesenen Sprachen.

## Altersverteilung in Stadt Zürich

G\_0.1.1

► nach Geschlecht, 1900–2010



1 2010: Ständige Wohnbevölkerung (Registererhebung).

**Wohnbevölkerung**► nach Herkunft, Geschlecht und sozioprofessioneller Kategorie, 2010<sup>1</sup>

T\_0.1.9

	Total	Schweizer/-innen		Ausländer/-innen	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Ganze Stadt</b>	<b>323 800</b>	<b>104 400</b>	<b>119 800</b>	<b>54 300</b>	<b>45 400</b>
Oberstes Management	4 400	2 400	700	1 000	400
Freie Berufe	4 600	2 100	1 400	600	400
Selbständige	12 200	5 100	4 400	1 600	1 100
Akademische Berufe und oberes Kader	48 100	16 000	13 500	11 300	7 400
Intermediäre Berufe <sup>2</sup>	47 600	16 500	16 800	8 100	6 100
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	34 200	10 100	16 900	3 400	3 800
Qualifizierte manuelle Berufe: Gelernte Arbeiter/-innen	7 100	3 900	900	2 000	300
Ungelernte Angestellte und Arbeiter/-innen	13 900	2 400	3 200	4 600	3 700
Lernende in dualer beruflicher Grundbildung (Lehrlinge)	5 000	2 100	1 700	600	600
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	13 400	3 400	4 200	3 100	2 700
Erwerbslose	9 400	2 800	2 300	2 300	2 100
<b>Nicht-Erwerbstätige</b>	<b>100 300</b>	<b>29 200</b>	<b>47 900</b>	<b>9 900</b>	<b>13 300</b>
In Ausbildung stehende Personen ab 15 Jahren	17 200	5 600	5 400	3 400	2 600
Invalide Nichterwerbspersonen	60 900	19 000	33 900	3 900	4 100
Hausarbeit im eigenen Haushalt	7 500	2 900	2 200	1 400	1 000
Rentnerinnen, Rentner	10 600	200	5 100	300	5 100
Übrige Nichterwerbspersonen	4 100	1 500	1 200	800	600
Ohne Angabe	23 600	8 300	6 000	5 800	3 500

1 Hochgerechnete Daten der Strukturhebung 2010, auf Hundert gerundet.  
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

2 Mittleres, unteres Kader.

### 0.3 Erwerbstätigkeit

Gemäss den Hochrechnungen der Strukturhebung 2010 sind zum Zeitpunkt der Erhebung rund 66 Prozent der Stadtzürcher Wohnbevölkerung erwerbstätig gewesen. Die Erwerbstätigenquote ist damit um rund 10 Prozent höher als zehn Jahre zuvor. Im Vergleich zum Jahr 2000 ist die Zahl der erwerbslosen Personen um 24 Prozent gesunken. Die Zahl der Wegpendelnden nahm gegenüber 2000 um 23 Prozent zu, die Zahl der von auswärts Zupendelnden um rund zehn Prozent. Die Arbeitsbevölkerung der Stadt Zürich wuchs nur gering um 0,7 Prozent.

☞ Weitere Daten zur Erwerbstätigkeit siehe Arbeit und Erwerb (Kapitel 3), Arbeit und Erwerb (Kapitel 20), Arbeit und Erwerb (Kapitel 21).

#### Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2010<sup>1</sup>

T\_0.3.0

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Männer	Frauen
		Männer	Frauen	zusam- men	Männer	Frauen	zusam- men		
<b>Total</b>	<b>323 800</b>	<b>158 600</b>	<b>165 200</b>	<b>224 200</b>	<b>104 300</b>	<b>119 800</b>	<b>99 600</b>	<b>54 300</b>	<b>45 400</b>
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei und Fischzucht	900	400	500	700	300	400	200	100	100
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	10 600	7 500	3 200	6 600	4 700	2 000	4 000	2 800	1 200
Energie- und Wasserversorgung	1 000	900	200	600	500	100	400	300	0
Baugewerbe	6 300	5 400	900	3 400	2 700	700	2 900	2 700	200
Handel; Reparatur von Auto- mobilen und Gebrauchsgütern	18 400	9 500	8 900	12 700	6 400	6 300	5 600	3 100	2 600
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	5 800	4 100	1 700	4 000	2 800	1 300	1 700	1 300	400
Gastgewerbe	9 800	5 300	4 500	5 000	2 400	2 500	4 800	2 900	1 900
Information und Kommunikation	10 000	6 900	3 100	6 400	4 300	2 100	3 600	2 600	1 000
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	22 600	13 900	8 800	15 200	9 000	6 200	7 500	4 900	2 600
Immobilienwesen; Vermietung; Informatik; Forschung und Ent- wicklung; Erbringung von Dienst- leistungen für Unternehmen	33 100	18 800	14 300	21 600	12 300	9 300	11 400	6 500	5 000
Öffentliche Verwaltung; Landes- verteidigung; Sozialversicherung	5 600	2 700	2 900	5 200	2 500	2 700	400	200	200
Unterrichtswesen	11 300	5 000	6 300	8 100	3 300	4 700	3 200	1 600	1 500
Gesundheits- und Sozialwesen	19 500	5 300	14 200	14 500	3 800	10 800	5 000	1 500	3 400
Erbringung von sonstigen öffent- lichen und persönlichen Dienst- leistungen	8 500	3 800	4 700	6 200	2 600	3 600	2 300	1 100	1 100
Ohne Angabe oder nicht Erwerbstätig	160 500	69 300	91 200	113 800	46 700	67 100	46 700	22 600	24 100

1 Hochgerechnete Daten der Strukturhebung 2010, auf Hundert gerundet.

Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt. 83 Personen ohne Angabe der Nationalität wurden gemäss des Ausländeranteils auf die zwei Gruppen verteilt.

## Wohnbevölkerung

► nach Erwerbstätigkeit und Stadtkreis, 2010<sup>1</sup>

T\_0.3.2

	Total	Erwerbspersonen			Erwerbslose	Nicht-erwerbs- personen	Keine Angabe
		total	Erwerbs- tätige	Erwerbstä- tigenquote			
<b>Ganze Stadt</b>	<b>323 800</b>	<b>222 800</b>	<b>213 400</b>	<b>65,9</b>	<b>9 400</b>	<b>100 300</b>	<b>800</b>
Kreis 1	4 500	3 200	3 100	68,4	100	1 300	0
Kreis 2	25 300	17 000	16 400	64,8	600	8 300	0
Kreis 3	38 500	27 900	26 500	68,9	1 400	10 500	100
Kreis 4	22 300	16 900	16 100	72,3	900	5 300	100
Kreis 5	10 400	8 300	8 000	76,9	300	2 100	0
Kreis 6	27 300	19 300	18 700	68,5	600	8 000	0
Kreis 7	30 100	19 400	18 800	62,5	600	10 700	0
Kreis 8	12 700	9 200	8 900	70,4	300	3 400	0
Kreis 9	41 300	26 600	25 600	62,0	1 100	14 600	100
Kreis 10	32 000	21 800	21 000	65,7	800	10 100	100
Kreis 11	54 400	37 300	35 500	65,5	1 800	17 000	200
Kreis 12	23 900	15 100	14 200	59,8	900	8 600	100
Unbekannter Wohnort	900	700	600	–	0	300	–

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2010, auf Hundert gerundet.  
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

## Pendelbilanz der Erwerbstätigen

► 1970–2010

T\_0.3.5

	1970	1980	1990 <sup>1</sup>	2000 <sup>1</sup>	2010 <sup>2</sup>
Erwerbstätige mit Wohnort Zürich	227 490	193 958	203 032	200 110	192 900
<b>Wegpendelnde</b>	<b>17 284</b>	<b>17 853</b>	<b>32 022</b>	<b>43 101</b>	<b>53 100</b>
In Zürich wohnend und arbeitend	210 206	176 105	171 010	157 009	139 700
<b>Zupendelnde</b>	<b>92 374</b>	<b>129 852</b>	<b>166 189</b>	<b>193 409</b>	<b>213 200</b>
Erwerbstätige mit Arbeitsort Zürich	302 580	305 957	337 199	350 418	352 900

1 Einschliesslich erwerbstätiger Pendlerinnen und Pendler mit unbekanntem Arbeitsort.  
Siehe Kommentar.

2 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2010, auf Hundert gerundet.  
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Im Jahr 2010 wurden nur Pendlerinnen und Pendler mit eindeutigem Arbeitsort berücksichtigt. Für die Jahre 1990 und 2000 wurden die modellmässig ergänzten Werte des Bundesamtes für Statistik verwendet. Dabei wurden die erwerbstätigen Pendlerinnen und Pendler ohne Angabe eines Arbeitsortes einerseits sowie die Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung ohne Angabe eines Schulortes andererseits anteilmässig auf die Arbeitsgemeinden bzw. Ausbildungsgemeinden verteilt. In den früheren Jahren (1960, 1970, 1980) wurde für alle Pendelnden ein Arbeitsort bzw. Schulort ausgewiesen.

## Pendelbilanz der Auszubildenden

► 1970–2010

T\_0.3.6

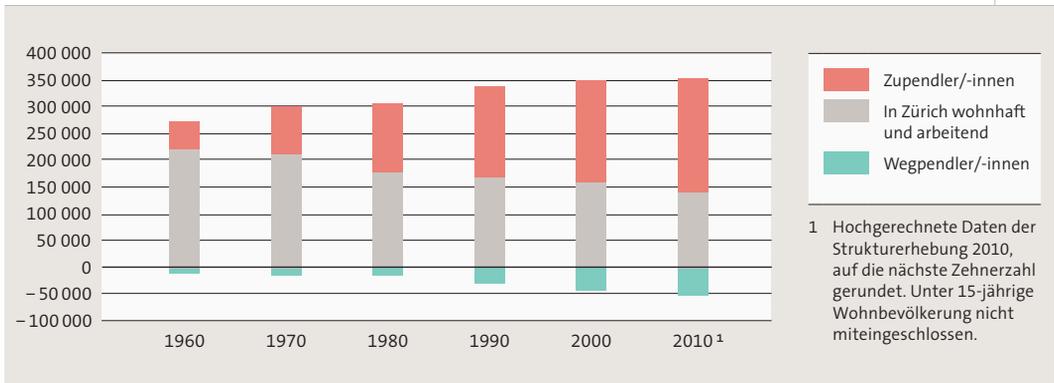
	1970	1980	1990 <sup>1</sup>	2000 <sup>1</sup>	2010 <sup>2</sup>
Auszubildende mit Wohnort Zürich	52 385	44 893	39 857	41 608	42 900
<b>Wegpendelnde</b>	<b>470</b>	<b>796</b>	<b>992</b>	<b>1 636</b>	<b>7 300</b>
In Zürich wohnend und Schule besuchend	51 915	44 097	38 865	39 972	35 700
<b>Zupendelnde</b>	<b>12 632</b>	<b>19 615</b>	<b>21 464</b>	<b>21 379</b>	<b>63 800</b>
Auszubildende mit Schulort Zürich	64 547	63 712	60 329	61 351	99 500

- 1 Einschliesslich Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung mit unbekanntem Schulort. Siehe Kommentar.  
 2 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2010, auf Hundert gerundet.  
 Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

## Arbeits- und Erwerbsbevölkerung, Zu- und Wegpendler/-innen

► 1960–2010

G\_0.3.1



## Zu- und Wegpendler/-innen

► nach Alter, 2010

G\_0.3.2

